



SPD Fraktion Brohltal - Auf dem Nüchel 2 - 56746 Spessart

An den  
Bürgermeister Johannes Bell  
Kapellenstraße 12

**56651 Niederzissen**

Fraktion im Brohltal  
Vorsitzender: Frank Klapperich  
Auf dem Nüchel 2  
56746 Spessart  
Tel.: 02655-961396  
Mobil: 0177-6123876  
@: frank.klapperich@spd-brohltal.de

**Spessart, 28.09.2018**

## Antrag: Einrichtung von WLAN Hot Spots bei Gebäuden im Eigentum der Verbandsgemeinde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bell,

die SPD-Fraktion beantragt die Einrichtung von WLAN Hot Spots bei Gebäuden im Eigentum der  
Verbandsgemeinde ggfls. auch die Einbeziehung der Gebäude der Ortsgemeinden

Begründung: Nachdem der Bund auf Drängen der SPD-Bundestagsfraktion die rechtlichen Voraussetzungen für  
den gefahrlosen Betrieb von WLAN Hot Spots geschaffen hat, sollte die Verbandsgemeinde einen entsprechenden  
Service für die Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste bieten.

Durch die entsprechende Einrichtung in den Gebäuden im Besitz der Verbandsgemeinde könnte hiermit ein  
zeitgemäßes Angebot entstehen, dass auch dabei hilft die mangelhafte Abdeckung durch mobile Netze teilweise  
zu kompensieren. Für die regelmäßigen Nutzer der entsprechenden Gebäude entstünde ein attraktives Angebot.  
Auch gelegentliche Nutzer könnten enorm profitieren. Bei entsprechender Ortskenntnis könnte man auch ohne  
mobile Netzabdeckung auf das Internet zugreifen, indem man sich in die Nähe des nächsten Feuerwehrhauses,  
der nächsten Schule etc. begibt. Insbesondere in Hinblick auf den Rad- und Wandertourismus könnte die  
Maßnahme eine Attraktivitätssteigerung bedeuten. Wenn die Hot Spots im entsprechenden Kartenmaterial  
berücksichtigt werden, wäre die Möglichkeit geboten diese bei der Routenplanung, aber auch spontan, zu  
berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

1.) Die Verwaltung wird beauftragt bei den entsprechenden Hauptnutzern der Gebäude im Eigentum der  
Verbandsgemeinde zu erfragen, ob es Gründe gibt, die ihrerseits der Einrichtung von WLAN Hot Spots im

jeweiligen Gebäude entgegenstehen. Darüber hinaus sollte bei den Ortsgemeinden erfragt werden, ob in räumlicher Nähe bereits Hot Spots eingerichtet sind/werden sollen, um eine Doppelabdeckung zu vermeiden.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt bei der aus der Abfrage entstehenden Positivliste die Kosten für die Ertüchtigung der Telekommunikationsanlage für den Betrieb eines WLAN Hot Spots zu prüfen. Entsprechende Mittel sollen im Haushaltsplan 2019 berücksichtigt werden.

3.) Ebenfalls sollten die Kosten für Wartung und Betrieb der Hot Spots im Haushaltsplan 2019 berücksichtigt werden.

4.) Parallel dazu wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob es entsprechende Förderprogramme für Einrichtung, Wartung und Betrieb gibt, auf die hier zurückgegriffen werden kann.

Freundlichen Grüßen



Frank Klapperich